

Kampfgruppen einen allseitigen Plan ausarbeiten, wobei das Hauptaugenmerk auf die politische Erziehung der Angehörigen der Kampfgruppen gerichtet wird. Dadurch schaffen wir die Voraussetzung für die planmäßige und operative Führung des Kampfes um die Einheit und Reinheit der Partei, und die politische Erziehungsarbeit wird zum festen Bestandteil der Arbeit unserer Grundorganisationen.

Noch einige Bemerkungen zu den Ausführungen des Genossen Fred Oelßner. Er machte die Feststellung, daß es seiner Meinung nach verkehrt sei, den Plan für Papier um 8 Prozent zu senken. Ich halte diese Festlegung für richtig und sehe darin eine konkrete Maßnahme, den Kampf gegen den Papierkrieg wirksam aufzunehmen. Allerdings wäre es verkehrt, diese Menge der Presse oder der Buchproduktion zu entziehen, sondern man muß dort kürzen, wo die Bürokraten sitzen, und dort, wo die Künstler des Rundschreibenwesens und die Papierpolitiker ihr Unwesen treiben. Davon wird der Beschluß ausgegangen sein. Aber das wird Genosse Fred Oelßner nicht wissen, weil er da in Urlaub war. (Pleiterkeit.) Ich schlage vor, daß die Presse einen breiten Feldzug gegen dieses Unwesen beginnt mit dem Ziel, noch mehr Papier für die Presse zu erhalten. Mehr lebendige Politik, und Papier nur soviel, wie im Interesse dieser lebendigen Politik notwendig ist! (Beifall.)

Vorsitzender *Budiheim*: Es spricht jetzt Genosse Erich Mückenberger, Kandidat des Politbüros. Genosse Erich Mückenberger bittet um Verlängerung der Redezeit. Gibt es Widerspruch? Das ist nicht der Fall. - Also ist die verlängerte Redezeit genehmigt.

*Erich Mückenberger*: Genossinnen und Genossen! Die Festigung unserer Arbeiter- und Bauernmacht setzt die weitere konsequente Vertiefung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft voraus. Damit verwirklichen wir eines der wichtigsten Prinzipien des Marxismus-Leninismus. Wir dürfen in der Bündnisfrage keinerlei Entstellungen zulassen. Verschiedene Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen, wie in Cottbus und Schwerin, zeigten die Gefahr der Einengung des Bündnisses, und zwar dahingehend, daß man sich nicht mit der werktätigen Bauernschaft insgesamt beschäftigt, sondern nur mit den Fragen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, das heißt also, nur mit dem Teil der werk-